

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **04.08.2022**
Antragsnr.: **141/2022**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VII/31**
mit Referat:

Erlangen, den 07. Juli 2022

Berichtsantrag: Altspeiseöl-Sammelflaschen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

im Sinne der Nachhaltigkeit werden Rohstoffe recycelt. So bieten die Altspeiseöl-Sammelbehälter die Möglichkeit Speiseöle wiederzuverwenden.

Daher stellen wir folgende Anfragen:

1. Wie viele der Sammelflaschen wurden verteilt und was kostete die Verteilung?
2. Was kostet die Herstellung der Flaschen auf personeller Ebene?
3. Wie viel Erdöl oder Altöl wird für die Herstellung der Sammelflaschen verwendet?
4. Wie viele genutzte Flaschen werden zurückgegeben?
5. Was wird aus dem Altspeiseöl gewonnen bzw. wie wird es eingesetzt?
6. Ist es möglich die Rückgabeautomaten derart zu programmieren, dass nicht genutzte Flaschen nur zurückgegeben werden können?

Zur Begründung:

Recycling von Altspeiseöl ist sinnvoll, wenn es z.B. zur Herstellung von Biodiesel oder Biogas genutzt wird. Wird das Altspeiseöl über den Kanal entsorgt, entstehen hohe Kosten, um die Kanalisation oder die eigenen Rohre zu reinigen. Eine weitere Möglichkeit der Altspeiseölentsorgung besteht in der Entsorgung in der Restmülltonne. Aktuell verteilt die Stadt Erlangen an viele Haushalte Sammelflaschen zur Sammlung von Altöl. Jedoch produzieren nicht alle Einwohner:innen Erlangens Altspeiseöl oder nur in sehr geringen Mengen und benötigen/wollen entsprechend keine Sammelflasche. Daher sollte die Möglichkeit bestehen die Flaschen zu bestellen oder sie an den Automaten zurückzugeben. Auf diese Weise werden auch große Mengen an Müll verhindert, die durch die ungenutzten Flaschen in den Gelben Tonnen entstehen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Prof. Martin Hundhausen
(Stadtrat)